



JVA-Leiter Dr. Arne Wieben (links) führte eine Gruppe der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP), Sektion Elbe-Weser, durch die Bremervörder Haftanstalt. Foto: bz

„Ein ganz eigener Kosmos“

20-köpfige Gruppe der Gesellschaft für Sicherheitspolitik besichtigt JVA Bremervörde

Bremervörde. Eine Gruppe der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP), Sektion Elbe-Weser, hat in der vergangenen Woche die Justizvollzugsanstalt Bremervörde besichtigt. Anstaltsleiter Dr. Arne Wieben hatte die Gäste bereits im vergangenen Jahr eingeladen.

Was 2023 als sicherheitspolitischer Gedankenaustausch mit dem Leiter der Bremervörder Justizvollzugsanstalt, Dr. Arne Wieben, im Biergarten des „Hauses am See“ begann, erfuhr am Donnerstag eine Fortsetzung. Gut 20 Mitglieder der Sektion Elbe-Weser der GSP nahmen die Einladung an, die Anstalt im Alltagsbetrieb zu erleben.

Dr. Wieben nahm sich viel Zeit für seine Gäste und führte sie nach fundierten Erläuterungen zum niedersächsischen Justizwesen durch fast alle Bereiche der JVA. „Glauben Sie nicht, was Sie sonntags im ‚Tatort‘ an Haftanstalten zu sehen bekommen“, meinte Dr. Wieben augenzwinkernd. Auch manche Berichterstattung müsse mit gebotener Distanz gesehen werden.



Seit 2013 wird in Bremervörde die erste teilprivatisierte Justizvollzugsanstalt in Niedersachsen betrieben. Sie bietet 180 Plätze im geschlossenen Vollzug, 30 Plätze in einer Abteilung des offenen Vollzuges sowie eine Abteilung für Untersuchungsgefangene mit 90 Plätzen. Foto: Algermissen

Stolz auf Leistung des gesamten JVA-Teams

Was er meinte, wurde zügig deutlich: Der staatliche Auftrag des Schutzes der Allgemeinheit, verbunden mit dem Gedanken der Resozialisierung, stelle sich

nach Eindruck der GSP-Besucher „buchstäblich als eigener Kosmos auf höchstem Niveau“ dar.

Dr. Wieben zeigte sich darauf, was das gesamte JVA-Team, öffentlich Bedienstete und Angestellte der privaten Vertragsfir-

men gleichermaßen, seit über zehn Jahren leistet. „Der Eindruck, den wir uns verschaffen konnten, verbunden mit Begegnungen mit einigen Insassen, hinterließen großen Eindruck auf die Gruppe“, heißt es seitens der GSP. (bz)